

Modulhandbuch

Master of Education Griechisch

Modul 9 SG 3: „Sprache und Grammatik 3“

Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		450 h	15 LP	2.-3. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Sprachübung: „Sprachpraxis 4“ (P) b) „Masterkurs Griech.-Dt. Übersetzungen“ (P) c) Seminar/Übung: „Griechischunterricht – Konzeptionen und Praxis 3“ (P) d) Übung: „Innovative Unterrichtskonzepte für den Griechischunterricht“ (P)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 129 h 69 h 99 h	Leistungspunkte 3 LP 5 LP 3 LP 4 LP	
2.	Lehrformen a) Sprachübung b) Sprachübung c) Seminar/Übung d) Übung				
3.	Gruppengröße a) Sprachübung: 60 b) Sprachübung: 60 c) Seminar/Übung: 30/60 d) Übung: 60				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Kenntnis der griechischen Sprache und Grammatik • Fähigkeit, deutsche Texte in ein Griechisch zu übertragen, das am Stil Platons oder Xenophons orientiert ist. • Fähigkeit, griechische Texte ins Deutsche angemessen zu übertragen und dabei auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren • Fundierte Kenntnis der griechischen Kunstprosa • Fähigkeit zur Differenzierung autoren- und epochenspezifischer Prosastile • Einblick in fachspezifische Aspekte der Unterrichtsführung • Einblick in die Beurteilung und den Vergleich verschiedener Lehrbücher • Einblick in den Einsatz ausgewählter Lehrbücher und anderer Medien im Unterricht • Erste Erfahrung in der Evaluation von Lehrbuchunterricht • Erste Erfahrung in der Aufbereitung von Lehrbuchlektionen und der entsprechenden Planung einzelner Unterrichtsstunden • Erste Erfahrung in der Einführung und Einübung, der didaktischen Analyse und Reduktion/Elementarisierung grammatischer Gegenstände • Kenntnis einzelner Formen der Wortschatzarbeit und -sicherung • Wissen um die Wichtigkeit und Anforderungen der Wortschatzarbeit • Fähigkeit, Chancen und Risiken offener Unterrichtsformen in der Spracherwerbsphase einzuschätzen • Kenntnis von Handlungsoptionen im Umgang mit Fehlern und Schwierigkeiten im Lernprozess • Einblick in innovative Unterrichtskonzepte, deren Charakteristika und Einsatzmöglichkeiten im Griechischunterricht • Fähigkeit, bestehende Konzepte hinsichtlich ihrer Chancen und Risiken abzuwägen, sie zu evaluieren und fortzuentwickeln • (wahlweise:) Erste Erfahrung, Inhalte für den Unterricht so aufzubereiten, dass sie den Kriterien einzelner innovativer Unterrichtskonzepte genügen, insbesondere die Selbstständigkeit des Lernens fördern, und entsprechende Unterrichtskonzepte zu evaluieren 				

5.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachpraxis: <ul style="list-style-type: none"> ○ Techniken der Deutsch-Griechischen Übersetzung ○ Flüssige Übersetzung längerer zusammenhängender deutscher Passagen in ein am Stil Platons oder Xenophons orientiertes Griechisch ○ Griechische Kunstprosa ○ Bestimmung und Einordnung isolierter Textpassagen in ihren jeweiligen sprachlich-historischen Zusammenhang ○ <i>wahlweise</i>: Lektüre ausgewählter Texte • Konzeptionen und Praxis des Griechischunterrichts: <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeiten mit einem Lehrbuch ○ Lehrbuchvergleich ○ Evaluation von Lehrbuchunterricht ○ Exemplarische Aufbereitung einzelner Lehrbuchlektionen und einzelner Unterrichtsstunden ○ Einführung und Einübung ausgewählter grammatikalischer Phänomene ○ Wortschatzarbeit in der Spracherwerbsphase ○ Offene Unterrichtsformen • <i>wahlweise</i>: Innovative Unterrichtskonzepte für den Griechischunterricht und deren Evaluation
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls M.Ed. Griechisch.; das Modul dient teilweise auch für den M.Ed. Latein.</p>
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p>
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1 Studienleistungen keine</p> <p>8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung Modulprüfung: Griech.-dt. Klausur (90 Min.), zu der Zusatzaufgaben gestellt werden können.</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote 15/42</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>a) Sprachübung: jedes Semester b) Sprachübung: jedes zweite Semester c) Seminar/Übung: jedes zweite Semester d) Übung: jedes Semester</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende N.N. ; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seminars für Klassische Philologie.</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p>

Modul 10 LK 4: „Literatur- und Kulturwissen 4: Lebenswelt der Antike“					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		360 h	12 LP	2.-4. Sem.	3 Semester
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Übung: „Kolloquium/Repetitorium/Wissensorganisation“ (P)		2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Vorlesung: „Lebenswelt der Antike“ (P)		2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	c) Lektüreübung: „Lektüre zur Vorlesung Lebenswelt der Antike“ (P)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	d) Vorlesung/Übung: „Rezeption der Griech.-röm. Antike 2“ (P)		2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	e) Übung: „Lektüreübung zur Vorlesung Rezeption der Griech.-röm. Antike 2“ (P)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Lehrformen				
	a) Übung/Kolloquium				
	b) Vorlesung				
	c) Lektüreübung				
	d) Vorlesung/Übung				
	e) Lektüreübung				
3.	Gruppengröße				
	a) 60				
	b) unbegrenzt				
	c) 60				
	d) unbegrenzt/60				
	e) 60				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, die in den Texten/Ganzschriften erkennbare Wirklichkeit auf die antike Lebenspraxis zu beziehen Vertieftes Verständnis der Zusammenhänge in der Überlieferung antiker Texte Fähigkeit, auch lange Texte lesend zu verstehen Fähigkeit zur Strukturierung, Reorganisation und Präsentation gelernten Wissens 				
5.	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> Lebenswelt der Antike: Aspekte wie Soziales Leben, Medizin, Recht, Wissenschaft, Technik Elemente der antiken Kultur in späteren Epochen 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls				
	M.Ed. Griechisch; das Modul dient teilweise auch für B.Ed. und B.A. Griechisch.				
7.	Teilnahmevoraussetzungen				
8.	Prüfungsformen				
	8.1 Studienleistungen				
	keine				
	8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung				
	Modulprüfung:				
	Mündliche Prüfung (20 Min.) im Anschluss an c) oder e). Zusatzfragen, die sich auf die übrigen Veranstaltungen des Moduls beziehen, können gestellt werden.				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Studien- und Prüfungsleistungen				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
	12/42				

11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jedes Semester (Vorlesungen im Wechsel)</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>N.N. ; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seminars für Klassische Philologie.</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>zu d) und e) Studierende, die Latein und Griechisch studieren, besuchen entweder die einschlägigen Veranstaltungen (VL/LÜ) je zweimal (mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten bzw. Inhalten) oder erbringen Leistungen im betreuten Selbststudium (Abschluss mit Kolloquium/Klausur) oder eine eigenständige Lern-/Lehrleistung (Abhalten eines Tutoriums oder angemessene Hausarbeit).</p> <p>zu b) und c): die Unterrichtseinheit kann auch in Form einer Exkursion realisiert werden.</p>

Modul 11 LM 3: „Literaturwissenschaft und ihre Methodik 3“					
Kennnummer:		work load 450 h	Leistungspunkte 15 LP	Studiensemester 1.-2. Sem.	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Seminar/Übung: „Griechischunterricht – Konzeptionen und Praxis 2“ (P)		2 SWS/21 h	39	2 LP
	b) Seminar: „Griechisches Hauptseminar 2“ (P)		2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	c) Seminar/Lektüreübung: „Lateinisches Proseminar/Lat. Lektüreübung“ (P)		2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	d) Seminar: „Griechisches Hauptseminar 3“ (P)		2 SWS/21 h	129 h	5 LP
2.	Lehrformen a) Seminar/Übung b) Seminar c) Seminar/Lektüreübung d) Seminar				
3.	Gruppengröße a) 30/60 b) 30 c) 30/60 d) 30				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen • Fähigkeit, gelernte Interpretationstechniken auch auf nicht in der Lehrveranstaltung behandelte Texte und Autoren selbstständig anzuwenden • Vertieftes Verständnis der Bedeutung der griechischen Kultur für die Entstehung der lateinischen Kultur • Vertieftes Verständnis der Traditionslinien griechisch-römischen Gedankenguts • Vertieftes Verständnis der Einheit der antiken griechisch-römischen Kulturen • Kenntnis der verschiedenen Lektürearten, ihrer Charakteristika und der daraus resultierenden Anforderungen an die Planung und Durchführung von Lektüreunterricht • Kenntnis der Planungsschritte bei der Konzeption einer Lektürereihe • Erste Erfahrung in der Evaluation von Lektüreunterricht • Kenntnis der Kriterien für den Einsatz von Textausgaben und anderen Medien • Fähigkeit, Inhalte multimedial aufzubereiten • Kenntnis einzelner Formen der Wortschatzarbeit- und -sicherung sowie der Wiederholung, Sicherung und Erweiterung von Grammatikkenntnissen • Erfahrung in der didaktischen Analyse und Reduktion/Elementarisierung, in der Planung einzelner Unterrichtsstunden und in der Beurteilung fachspezifischer Aspekte der Unterrichtsführung • Erste Erfahrung in der Konzeption und Erstellung von Unterrichtsmaterialien, die das selbstständige, eigenverantwortliche Lernen fördern • Fähigkeit, übergeordnete Themen didaktisch so zu reduzieren, dass die Inhalte adressatenbezogen vermittelbar sind • Kenntnis von Handlungsoptionen im Umgang mit Fehlern und Schwierigkeiten im Lernprozess 				
5.	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Werkinterpretation • Selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden • <i>wahlweise</i>: Lektüre ausgewählter Texte • Zentrale Werke der griechischen Literatur als Voraussetzung für Hauptwerke der lateinischen Literatur • Konzeptionen und Praxis des Griechischunterrichts: <ul style="list-style-type: none"> ○ Lektürearten ○ Planung einer Lektürereihe ○ Exemplarische Planung einzelner Unterrichtsstunden ○ Wortschatz- und Grammatikarbeit in der Lektürephase ○ Arbeit mit Textausgaben und anderen Medien im Unterricht ○ pädagogisch-erzieherische Grundsätze der Sprach- und Textarbeit im Griechischunterricht ○ Evaluation von Lektüreunterricht • <i>wahlweise</i>: Bearbeitung eines übergeordneten Themas mit berufspraktischer Ausrichtung (z.B. interdisziplinäre Aufarbeitung eines Themas mit Blick auf den schulischen Unterricht, das Erstellen von Unterrichtsmaterialien) 				

6.	Verwendbarkeit des Moduls M.Ed. Griechisch; das Modul dient teilweise auch für B.Ed. und B.A. Griechisch sowie für B.Ed., B.A. und M.Ed. Latein.
7.	Teilnahmevoraussetzungen
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung Modulprüfung: Hausarbeit in d). Hier können fachdidaktische Aspekte einbezogen werden.
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 15/42
11.	Häufigkeit des Angebots a: jedes zweite Semester b, c, d: jedes Semester
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende N.N. ; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seminars für Klassische Philologie.
13.	Sonstige Informationen zu c) Studierende, die Latein und Griechisch studieren, besuchen jeweils eine weitere Lektüre im Lateinischen und Griechischen oder erbringen eine eigenständige Lernleistung in Absprache mit den Dozierenden (Studienleistung: Lektüre im Selbststudium mit Leistungsüberprüfung, Abhalten eines Tutoriums oder Mitarbeit in einem Forschungsprojekt oder Hausarbeit in angemessenem Umfang).

Nichtkünstlerisches Beifach

Modul NkB LM 3: „Literaturwissenschaft und ihre Methodik 3 „					
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		450 h	15 LP	1.-4. Sem	bis zu 4 Semester
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Seminar/Übung: „Griechischunterricht – Konzeptionen und Praxis 2“ (P)		2 SWS/21 h	39	2 LP
	b) Seminar: „Griechisches Hauptseminar 2“ (P)		2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	c) Seminar/Lektüreübung: „Lateinisches Proseminar/Lat. Lektüreübung“ (P)		2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	d) Seminar: „Griechisches Hauptseminar 3“ (P)		2 SWS/21 h	129 h	5 LP
2.	Lehrformen a) Seminar/Übung b) Seminar c) Seminar/Lektüreübung d) Seminar				
3.	Gruppengröße a) 30/60 b) 30 c) 30/60 d) 30				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen • Fähigkeit, gelernte Interpretationstechniken auch auf nicht in der Lehrveranstaltung behandelte Texte und Autoren selbstständig anzuwenden • Vertieftes Verständnis der Bedeutung der griechischen Kultur für die Entstehung der lateinischen Kultur • Vertieftes Verständnis der Traditionslinien griechisch-römischen Gedankenguts • Vertieftes Verständnis der Einheit der antiken griechisch-römischen Kulturen • Kenntnis der verschiedenen Lektürearten, ihrer Charakteristika und der daraus resultierenden Anforderungen an die Planung und Durchführung von Lektüreunterricht • Kenntnis der Planungsschritte bei der Konzeption einer Lektürereihe • Erste Erfahrung in der Evaluation von Lektüreunterricht • Kenntnis der Kriterien für den Einsatz von Textausgaben und anderen Medien • Fähigkeit, Inhalte multimedial aufzubereiten • Kenntnis einzelner Formen der Wortschatzarbeit- und -sicherung sowie der Wiederholung, Sicherung und Erweiterung von Grammatikkenntnissen • Erfahrung in der didaktischen Analyse und Reduktion/Elementarisierung, in der Planung einzelner Unterrichtsstunden und in der Beurteilung fachspezifischer Aspekte der Unterrichtsführung • Erste Erfahrung in der Konzeption und Erstellung von Unterrichtsmaterialien, die das selbstständige, eigenverantwortliche Lernen fördern • Fähigkeit, übergeordnete Themen didaktisch so zu reduzieren, dass die Inhalte adressatenbezogen vermittelbar sind • Kenntnis von Handlungsoptionen im Umgang mit Fehlern und Schwierigkeiten im Lernprozess 				

5.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Werkinterpretation • Selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden • <i>wahlweise</i>: Lektüre ausgewählter Texte • Zentrale Werke der griechischen Literatur als Voraussetzung für Hauptwerke der lateinischen Literatur • Konzeptionen und Praxis des Griechischunterrichts: <ul style="list-style-type: none"> ○ Lektüreamen ○ Planung einer Lektüreamenreihe ○ Exemplarische Planung einzelner Unterrichtsstunden ○ Wortschatz- und Grammatikarbeit in der Lektüreamenphase ○ Arbeit mit Textausgaben und anderen Medien im Unterricht ○ pädagogisch-erzieherische Grundsätze der Sprach- und Textarbeit im Griechischunterricht ○ Evaluation von Lektüreamenunterricht • <i>wahlweise</i>: Bearbeitung eines übergeordneten Themas mit berufspraktischer Ausrichtung (z.B. interdisziplinäre Aufarbeitung eines Themas mit Blick auf den schulischen Unterricht, das Erstellen von Unterrichtsmaterialien)
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Das Modul ist bis auf die Prüfungsformen identisch mit dem Modul 11 des M.Ed. Griechisch.</p>
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p>
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1 Studienleistungen Hausarbeit in b) im Umfang von ca. 10 Seiten.</p> <p>8.2 Modulprüfung mündliche Prüfung (30 Min.), die von dem Dozierenden der Veranstaltung d) abgenommen wird und sich hauptsächlich auf den Inhalt von d) bezieht.</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und Vor- und Nachbereitung und Ablegen der jeweiligen Prüfungsanforderungen</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>1/1</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>a: jedes zweite Semester b, c, d: jedes Semester</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Jochen Althoff ; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seminars für Klassische Philologie.</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p>